



Die Regressbearbeitung
für **Versorgungsunternehmen**
Deutschland

DAS WESENTLICHE

Der Eintritt eines Störfalls ist in der Regel unvorhersehbar. Höchste Priorität ist es, den Störfall schnellstmöglich zu beseitigen. Nur so kann das Unternehmen seinem Anspruch auf Kundenzufriedenheit gerecht werden.

Kein mit Schäden konfrontiertes Unternehmen kommt heute an dem Thema Regress vorbei. Häufig tritt dieses Thema jedoch hinter der eigentlichen Dienstleistung der Unternehmen zurück. Hierbei treten unterschiedliche Hindernisse auf.

- Rechtsabteilungen haben einen anderen Fokus
- eigenes Regressteam ist nicht wirtschaftlich
- wenig Kenntnis über versicherungstechnische Abläufe
- nachlässige Informationsbeschaffung für die Regressvorbereitung (Fokus auf Schadenbehebung)



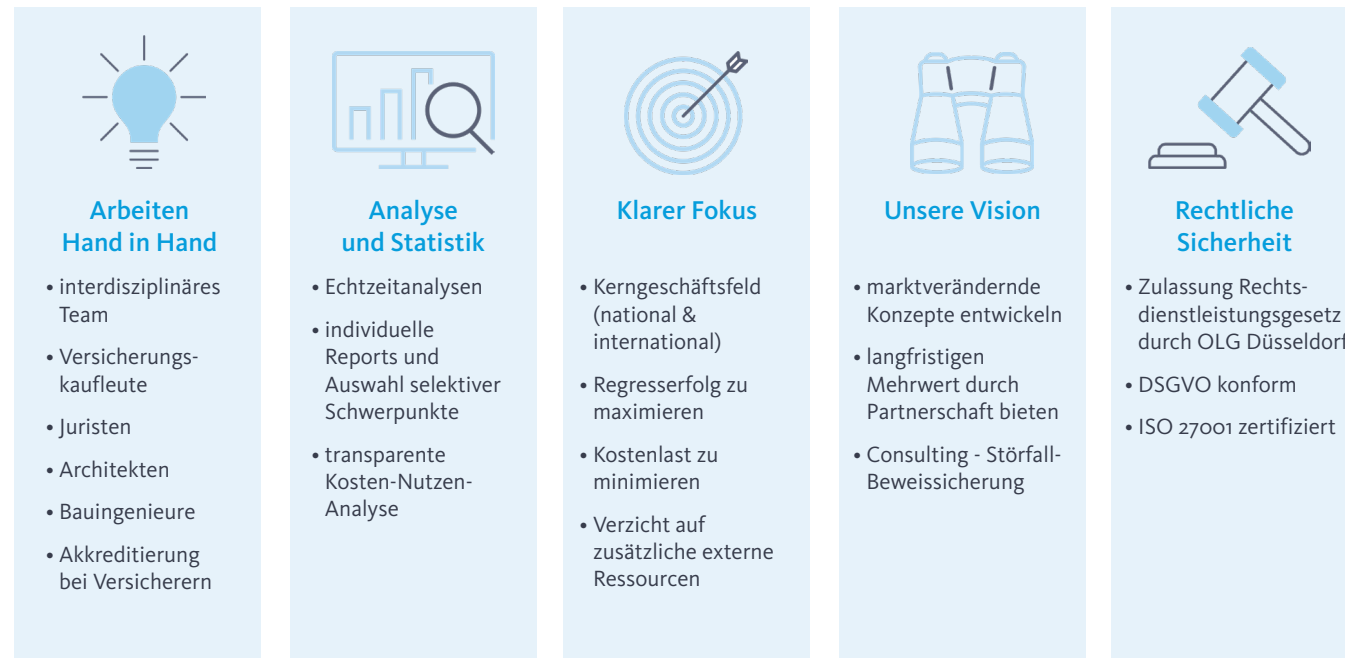
Unsere Lösung

Viele Details sind bei der fachgerechten Abwicklung von Schäden zu beachten, wenn man dem einzelnen Kunden den für ihn passenden Prozess anbieten möchte. Erfahrung und Kenntnisse sind entscheidend. Um den größtmöglichen Erfolg zu erzielen, müssen nach Schadeneintritt alle regressrelevanten Schadeninformationen gesammelt werden.

Aufgrund der Genehmigung durch das Oberlandesgericht Düsseldorf zur Durchführung von Inkassotätigkeiten nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz, kann der gesamte Prozess der Regressführung ohne Inanspruchnahme weiterer externer Dienstleister gewährleistet werden.



Der Unterschied



Der Vorteil





Globale Lösungen. Lokale Expertise.

Tobias Walter

CEO, Deutschland



M +49 (0) 1520 9230 520
E tobias.walter@de.sedgwick.com

Stefan Bönning

*Rechtsanwalt
Head of Liability
and Recovery*



M +49 (0) 1520 9230 536
E stefan.boenning@de.sedgwick.com

Erfahren Sie mehr über uns auf sedgwick.com